



Einzureichen an: _____

Investitionsbank Sachsen-Anhalt
Gesundheit, Sport und Kultur
Domplatz 12
39104 Magdeburg



INVESTITIONSBANK
SACHSEN-ANHALT

**Wir beantragen bei der Investitionsbank Sachsen-Anhalt (IB) die Zuwendung aus dem Programm
Institutionelle Förderung zum Erhalt und Betrieb des Friedrich-Ludwig-Jahn
Museums in Freyburg (Unstrut)
gemäß den §§ 23 und 44 der Landeshaushaltsordnung Sachsen-Anhalt**

1. ANGABEN DER/DES ANTRAGSTELLENDEN

1.1 Allgemeine Angaben

Name Gründungsdatum*

Bitte tragen Sie den Namen gemäß Ihres gesellschaftsrechtlichen Dokumentes ein (z.B. Vereinsregister).

Straße, Hausnummer Vorwahl/Rufnummer

PLZ Ort ggf. Ortsteil

Ansprechpartner zum Antrag (Name, Vorname) Vorwahl/Rufnummer/Fax

E-Mail

Vereinsregister-Nr. Registergericht (falls vorhanden)

Vorsteuerabzugsberechtigt? Ja Nein teilweise mit %

Ist der/die Antragstellende eine Körperschaft, die steuerbegünstigte Zwecke gemäß §§ 51-68 der Abgabenordnung verfolgt? Ja Nein

2. BEANTRAGTE ZUSCHUSSHÖHE

Zuschuss = beantragter Zuschuss Euro

3. AUSGABEN- UND FINANZIERUNGSPLAN

3.1 Ausgaben (in Euro)

	Gesamtausgaben	davon förderfähig
1 Personalausgaben	<input type="text"/>	<input type="text"/>
2 Sächliche Verwaltungsausgaben	<input type="text"/>	<input type="text"/>
davon Kapitaldienst (Zinsen und Tilgung)	<input type="text"/>	<input type="text"/>
3 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	<input type="text"/>	<input type="text"/>

4	Baumaßnahmen		
5	Sonstige Sachausgaben für Investitionen und Investitionsmaßnahmen		
6	Besondere Finanzierungsausgaben		
	Summe der Ausgaben		

3.2 Einnahmen (in Euro)

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl. – Eigene Einnahmen -		
Einnahmen auf Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen		
davon Land		
davon Bund		
davon sonstige Gebietskörperschaften und öffentliche Hand		
davon Andere (Spitzenverband, Spende)		
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zu-schüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen		
Summe der Einnahmen		

4. ANTRAG AUF ABSCHLAGZAHLUNG (Bei Bedarf bitte ankreuzen!)

- Hiermit beantragen wir die Zahlung von monatlichen Abschlägen i. H. v. : Euro
- Hiermit beantragen wir die Zahlung von monatlichen Abschlägen i. H. v. 1/12 der für die institutionelle Förderung vorgesehenen Ansätze im Haushaltsplanentwurf des Landes im Bewilligungsjahr für Personalausgaben und sächliche Verwaltungsausgaben

Bei Überschreitung von 1/12 der vorgesehenen Ansätze im Haushaltsplanentwurf des Landes im Bewilligungsjahr bitte die Gründe für den erhöhten planmäßigen Bedarf nachfolgend darlegen:

5. ANGABEN ZUR BANKVERBINDUNG

Ich/Wir bitte(n) um Überweisung der unter Ziffer 2 dieses Antrages aufgeführten Zuwendung an:

IBAN				BIC (SWIFT-Code)			
Länder- code	Prüf- ziffern	Bankleitzahl	Kontonummer				
Kreditinstitut							
Kontoinhaberin/Kontoinhaber							

6. ERKLÄRUNG ZUR BEIHILFERELEVANZ (Zutreffendes bitte ankreuzen)

			ja	nein
6.1		Die geförderte Kultureinrichtung wird nicht intensiv außerhalb ihres regionalen Einzugsgebietes beworben und zieht dadurch keine Besucher aus anderen Mitgliedsstaaten an.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6.2	(A)	Wir erklären, dass das im Rahmen des Zuschussprogrammes geförderte und zu erhaltende Kulturgut der Öffentlichkeit kostenlos zugänglich gemacht wird und rein soziale, kulturelle und wissenschaftliche Zwecke erfüllt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	(B)	alternativ:		
		Die Gesamtausgaben der Investition und für den Betrieb der Einrichtung betragen	<input type="text"/>	Euro
		Der Anteil des von Besuchern bzw. Teilnehmern erhobenen finanziellen Beitrags (ggf. zusätzlicher anderer kommerzieller Mittel) für den Betrieb der Einrichtung beträgt auf der Grundlage einer realistischen Prognose	<input type="text"/>	Euro
		Wir erklären, dass der prozentuale Anteil der kommerziellen Einnahmen nicht mehr als 50% der tatsächlichen Gesamtkosten des Betriebs der Einrichtung beträgt. Es handelt sich demnach um eine Aktivität nichtwirtschaftlicher Art. Eine Aufstellung über kommerzielle Einnahmen und Gesamtkosten, wurde dem Antrag beigefügt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	(C)	alternativ:		
		Sind die Tätigkeiten der Einrichtungen objektiv nicht substituierbar (etwa das Führen öffentlicher Archive, die einzigartige Dokumente umfassen), so dass kein echter Markt bestehen kann? (Wenn ja, bitte weitere Ausführungen zur Besonderheit und Einzigartigkeit der angebotenen Ausstellungsstücke im Konzept vornehmen.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

7. DEM ANTRAG BEIZUFÜGENDE UNTERLAGEN

Die dem Antrag beizufügenden Unterlagen entnehmen Sie bitte der zu diesem Förderprogramm gehörenden Unterlagencheckliste.

8. ERKLÄRUNGEN DER/DES ANTRAGSTELLENDEN

Wir erklären:

- Uns ist bekannt, dass ein Rechtsanspruch auf Gewährung einer Zuwendung nicht besteht, und dass wir im Falle einer Bewilligung die Allgemeinen Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur institutionellen Förderung (ANBest-I) sowie besondere für dieses Förderprogramm geltende Pflichten zu beachten haben. Die Regelungen aus den o. g. Nebenbestimmungen zur institutionellen Förderung ANBest-I werden anerkannt.
- Wir sind zahlungsfähig, und gegen uns steht ein (Verbraucher-) Insolvenzverfahren nicht unmittelbar bevor und ist nicht beantragt, eröffnet oder mangels Masse abgelehnt oder eingestellt worden. Wir verpflichten uns, unverzüglich der IB mitzuteilen, wenn bis zur Bewilligung dieses Antrages ein Insolvenzverfahren unmittelbar bevorstehen sollte, beantragt, eröffnet oder mangels Masse abgelehnt oder eingestellt wird.
- Wir versichern, dass bei Vorliegen einer Vorsteuerabzugsberechtigung nach § 15 Umsatzsteuergesetz (UStG) die angegebenen Ausgaben keine Umsatzsteueranteile enthalten.
- Gegen unser Unternehmen liegt keine Rückforderungsanordnung aufgrund eines früheren Beschlusses der Kommission zur Feststellung der Unzulässigkeit einer von Deutschland gewährten Beihilfe und ihrer Unvereinbarkeit mit dem Binnenmarkt vor, der wir nicht nachgekommen sind.
- Wir versichern die Richtigkeit und Vollständigkeit der von uns gemachten Angaben im Antrag sowie in den beigefügten Anlagen/Unterlagen. Wir verpflichten uns, die IB unverzüglich zu informieren, wenn Änderungen gegenüber diesen Angaben eintreten.

- f) Wir versichern, dass uns insbesondere die Nummer 3 der ANBest-I bekannt sind und die Vergabe von Aufträgen für das beantragte Vorhaben entsprechend dieser Regelungen erfolgt. Uns ist bekannt, dass das Nichtbeachten, insbesondere der Nummer 3 der ANBest-I die Ablehnung des Antrages bzw. im Falle der Bewilligung den Widerruf der Zuwendung zur Folge haben kann.
- g) Uns ist bekannt, dass die IB berechtigt ist, weitere Angaben und Unterlagen anzufordern, soweit diese für die Entscheidung erforderlich sind. Wir verpflichten uns, alle noch zur Bearbeitung dieses Antrages erforderlichen Unterlagen/Informationen/Auskünfte zu erbringen/zu erteilen. Sollten im Rahmen der Antragsbearbeitung Prüfungen an Ort und Stelle für notwendig gehalten werden, so erklären wir uns damit einverstanden.
- h) Wir erklären, dass zur Finanzierung keine Kredite/Darlehen aufgenommen sowie keine neuen Bürgschaften übernommen und keine Gesellschaften gegründet werden, ohne dass zuvor die schriftliche Einwilligung der Investitionsbank Sachsen-Anhalt eingeholt wird.
- i) Wir erklären, dass Immobiliengeschäfte auch bei Vorliegen eines sachlichen Bedürfnisses nicht getätigt werden, ohne dass zuvor die schriftliche Einwilligung der Investitionsbank Sachsen-Anhalt eingeholt wird.
- j) Wir erklären, dass Rechtsgeschäfte, die längerfristige Verbindlichkeiten (z. B. Leasing, Mietkauf) zur Folge haben, nicht ohne die zuvor erteilte schriftliche Einwilligung der Investitionsbank Sachsen-Anhalt vorgenommen werden.
- k) Wir erklären, dass Reisekosten sowie Tage- und Übernachtungsgelder nach den Vorschriften des Bundesreisekostengesetzes (BRKG) in der jeweils geltenden Fassung bemessen werden.
- l) Sofern Rücklagen und/oder Rückstellungen gebildet werden, erklären wir, dass diese nur in dem aus dem entsprechenden Ausgabentitel im beigefügten Haushalts-/Wirtschaftsplan ersichtlichen Umfang gebildet worden sind. Sofern für uns eine Pflicht zur Bildung von bestimmten Rückstellungen aus § 249 Abs. 1 Sätze 1 und 2 HGB besteht (sog. Passivierungspflicht) und die Bildung dementsprechend gesetzlich vorgegeben ist, erklären wir, dass diese Rückstellung Bestandteil des entsprechenden Ausgabentitels ist. Wir erklären, dass wir im vg. Fall den Nachweis, dass wir Kaufmann i.S.d. HGB sind, diesem Antrag vollständig beigefügt haben.

Sofern für uns eine Verpflichtung zur Bildung von Rücklagen und Rückstellungen aus anderen gesetzlichen Vorschriften besteht, erklären wir, dass auch diese Rücklagen/Rückstellungen Bestandteil des entsprechenden Ausgabentitels sind. Wir erklären, dass wir im vg. Fall den Nachweis, dass die in dem jeweiligen Gesetz benannten Voraussetzungen, die zur Verpflichtung der Rücklagen- / Rückstellungsbildung führen, diesem Antrag vollständig beigefügt haben.

Sofern die Bildung von Rücklagen und Rückstellungen für uns nicht bereits zwingend gesetzlich vorgegeben ist, erklären wir, dass die gebildeten Rücklagen und Rückstellungen ausschließlich für unsere satzungsgemäßen Zwecke eingesetzt werden und dass alle Vorkehrungen getroffen wurden bzw. werden, dass die Bildung von Rücklagen und Rückstellungen unsere Gemeinnützigkeit nicht gefährdet.

Sofern Rücklagen gebildet werden, die nicht bereits zwingend gesetzlich vorgegeben sind, erklären wir außerdem

- dass die Einnahmen, die als Rücklagen festgeschrieben werden, zur freien Verfügbarkeit stehen und für zukünftige Risiken nutzbar sind,
- dass die Höhe der vorgesehenen Rücklagen wirtschaftlich und angemessen ist und dem Risiko, welches abgefangen werden soll entspricht,
- dass Rücklagen, die noch für Folgejahre zur Verfügung stehen sollen und nicht aus zweckgebundenen Einnahmen herrühren, i. S. des § 19 LHO im Haushalts-/Wirtschaftsplan für übertragbar erklärt werden, wenn dies ihre wirtschaftliche und sparsame Verwendung fördert.

- m) Wir erklären, dass wir unsere Beschäftigten und ehrenamtlich Tätigen nicht besserstellen als vergleichbare Bedienstete des Landes. Es werden keine höheren Vergütungen als nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L) in der jeweils geltenden Fassung sowie keine über und außertariflichen Leistungen gewährt, soweit der Haushaltsplan des Landes durch Ausweisung von Besitzständen davon nicht abweicht.
- n) Ich/Wir erkenne(n) an, dass die IB berechtigt ist, Stellungnahmen anderer Stellen für die Beurteilung der/des Antragstellenden einzuholen. Zu diesem Zweck befreie(n) ich/wir den Kreditgeber, Verbände, Kammern sowie Behörden von ihren Verschwiegenheitspflichten.
- o) Wir entbinden die Finanzbehörden gegenüber der IB von der Pflicht zur Wahrung des Steuergeheimnisses (§ 30 Abgabenordnung). Wir geben hiermit unser Einverständnis, dass die von der IB im Bedarfsfall von den Finanzbehörden erhobenen Daten an die Strafverfolgungsbehörden weitergeleitet werden können, wenn Anhaltspunkte für ein strafrechtlich relevantes Verhalten vorliegen; insoweit befreien wir die IB ebenfalls von ihrer Pflicht zur Wahrung des Steuergeheimnisses.

Ja

Nein

9. EINWILLIGUNG IN DIE VERARBEITUNG UND VERÖFFENTLICHUNG PERSONENBEZOGENER DATEN

9.1 Veröffentlichung

Mir/ Uns ist bekannt, dass bei der Gewährung einer Einzelbeihilfe über 100.000 EUR die Informationen gemäß Artikel 9 Absatz 1, Buchstabe c und Anhang III der Verordnung (EU) Nr. 651/2014 vom Land Sachsen-Anhalt veröffentlicht werden.

9.2 Hinweise zur Datennutzung

In der Anlage „Erklärung zur Datenverarbeitung“ finden Sie eine kompakte Übersicht über den Umgang der IB mit Ihren Daten sowie der Ihnen zustehenden Rechte nach der DS-GVO. Die Anlage „Erklärung zur Datenverarbeitung“ ist jeder betroffenen natürlichen Person zur Kenntnis zu geben, für die im Rahmen der Antragsbearbeitung und zur Abwicklung der Förderung die Verarbeitung personenbezogener Daten erforderlich ist.

UNTERSCHRIFT(EN) DER/DES ANTRAGSTELLENDEN/BEVOLLMÄCHTIGTEN

Ort, Datum

Name des Unterzeichnenden (in Druckbuchstaben)

Ort, Datum

Name des Unterzeichnenden (in Druckbuchstaben)

Unterschrift (Stempel, sofern relevant)

Unterschrift (Stempel, sofern relevant)